



 **We:Tube**

## Grundlagen v3

Klaus Harald Wittig  
Fritzstraße 20  
82140 Olching  
Fon: 08142 – 462 7419  
Email: [info@medien-zirkus.de](mailto:info@medien-zirkus.de)  
Internet: [www.medien-zirkus.de](http://www.medien-zirkus.de)

## **We:Tube** – Grundlagen

*„Vom Ego-Shooter zur Team-Performance“*

### EINFÜHRUNG

Präventionsprojekte, die die Sozialgestalt von Gruppen im Kinder- und Jugendbereich, vor allem in der Schule, zum Inhalt haben, haben sich zunehmend als notwendig, zielführend, sinnvoll und erfolgreich erwiesen und haben ihren festen Stellenwert im Schulleben erobert, einschließlich der Jugendsozialarbeit an Schulen, die zu Recht auf alle Schultypen ausgeweitet wurde.

### (I) – SCHULSYSTEM

Das bekannte Schulsystem stößt an die Grenzen der bisherigen Unterrichtspraxis, weil deren Grundlagen aus einer Zeit stammt, die medienfrei war. Sowohl die Sozialisation der individuellen Wahrnehmungsfähigkeit als auch die soziale Interaktion selbst haben sich durch den Einfluß der elektronischen Medien über Jahrzehnte hinweg stark verändert. Dies erfordert einerseits den Erwerb von Medienkompetenz auf allen Altersstufen, wie es ja auch in den Lehrplänen berücksichtigt wurde.

### (II) – WAHRNEHMUNG

Andererseits haben soziale Präventionsprojekte regelmäßig mit dem Umstand zu tun, daß individuelle Wahrnehmungs- und Interaktionsmuster stark medial geprägt und eingeschliffen sind und soziale Prozesse in medial überlagerten Räumen oder in gänzlich in die elektronischen Medien ausgelagerten Räumen stattfinden. Da diese nicht oder zu wenig in die Durchführung der sozialen Präventionsprojekte einbezogen sind, kommt es zu Interferenzen, Störungen oder sogar zur langfristigen Vereitelung der vielen positiven Ansätze durch die „offenen, unbearbeiteten Baustellen“ in der Psyche des Kindes oder Heranwachsenden bzw. im Soziogramm der Gruppe.

### (III) – MEDIEN=SINNES-PÄDAGOGIK

Die Prägung individueller Kommunikation und sozialer Interaktion durch frühen und fortlaufenden Medienbezug des Kindes bzw. des Jugendlichen oder Heranwachsenden wird allgemein stark in seinen Wirkungen und Konsequenzen unterschätzt. Die Medien spielen neben Elternhaus und Schule eine Schlüsselrolle in der psychischen, kognitiven, intellektuellen, kulturellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen.

Das Projekt We:Tube als Ansatz einer ganzheitlichen Medienpädagogik bezieht daher die Sinnespädagogik und Natur-/Erlebnispädagogik mittels Übungselementen oder – wo erforderlich – als zentralen Bestandteil in die Arbeit mit ein.